

N i e d e r s c h r i f t
der öffentlichen/nicht öffentlichen Sitzung des
Bildungsausschusses am 01.09.2009

öffentlich

Ort: Stadthaus, Kleiner Saal, Marktplatz 2, 06100 Halle
(Saale)

Zeit: 17:00 Uhr bis 20:30 Uhr

Anwesenheit: siehe Teilnehmerverzeichnis

Anwesend sind:

Frau Dr. Annegret Bergner	CDU	
Herr Andreas Schachtschneider	CDU	
Frau Dr. Ulrike Wünscher	CDU	Vertreterin für Herrn Bauersfeld
Herr Hendrik Lange	DIE LINKE.	
Frau Dr. Petra Sitte	DIE LINKE.	Vertreterin für Frau Rommel
Herr René Trömel	DIE LINKE.	
Herr Dr. Karamba Diaby	SPD	
Herr Klaus Hopfgarten	SPD	
Frau Katja Raab	FDP	
Herr Dietrich Strech	MitBÜRGER für Halle	
Herr Oliver Paulsen	BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN	
Frau Heike Deuerling-Kalsow	SKE	
Herr Ralf-Jürgen Kneissl	SKE	
Herr Bertolt Marquardt	SKE	
Frau Petra Meißner	SKE	
Herr Andreas Nowotny	SKE	
Frau Dr. Regine Stark	SKE	
Frau Monika Engelhardt	SKE	
Herr John Dauert	SKE	
Herr Andreas Riemann	SKE	

Es fehlten:

Herr Martin Bauersfeld	CDU	Vertreterin: Frau Dr. Wünscher
Frau Katharina Rommel	DIE LINKE.	Vertreterin: Frau Dr. Sitte

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Wahl des/r Stellvertreters/in des Vorsitzenden
4. Beschlussvorlagen
 - 4.1. Bestellung eines Protokollführers
Vorlage: V/2009/08109
5. Anträge von Fraktionen und Stadträten
 - 5.1. Antrag des Stadtrates Tom Wolter (MitBürger) zur Erstellung von Schulwegweisern
Vorlage: IV/2009/08025
 - 5.2. Antrag der Fraktion DIE LINKE. im Stadtrat Halle (Saale) für ein kostenloses Mittagessen in der Kita
Vorlage: IV/2009/08027
6. schriftliche Anfragen von Stadträten
7. Mitteilungen
 - 7.1. - Information des Bildungsausschusses über die Nichtgenehmigung der Schulentwicklungsplanung der Stadt Halle (Saale) durch das Landesverwaltungsamt
- Grundschule Rosengarten
- Inhalt und Auswirkung der 12. SchG-Novelle auf die Schülerbeförderung
 - 7.2. Information zur Schülerspeisung an der Grundschule "Albrecht Dürer"
 - 7.3. Informationen zur Schülerbeförderung
 - 7.4. Umsetzung Konjunkturpaket II
 - 7.5. Brandschutzkonzept
8. Beantwortung von mündlichen Anfragen
9. Anregungen

zu 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit

Herr **Schachtschneider** begrüßt die Ausschussmitglieder und Gäste.

Einladung erfolgte ordnungsgemäß

Beschlussfähigkeit ist gegeben.

zu 2 Feststellung der Tagesordnung

- Antrag von Herrn Kogge zur Problematik Förderschule am Jägerplatz (nichtöffentlicher Teil) vorzuziehen

Abstimmung: 9 x Ja Stimmen
0 x Nein Stimmen
2 x Enthaltung

- die Problematik Förderschule am Jägerplatz wird vorgezogen, die Nichtöffentlichkeit wird hergestellt
- Herr Kogge erklärt, dass auf Grund von Personendaten der Sachverhalt im nichtöffentlichen Teil behandelt wird

Wiederherstellung der Öffentlichkeit um 18:30 Uhr, die Sitzung wird lt. TO weitergeführt

zu 3 Wahl des/r Stellvertreters/in des Vorsitzenden

Frau Dr. Wünscher schlägt Herrn Hopfgarten als Stellvertreter vor

- Es erfolgt eine offene Abstimmung
- Herr Hopfgarten nimmt die Wahl an

Abstimmungsergebnis:

10 Ja-Stimmen
0 Nein-Stimmen
1 Enthaltung

zu 4 **Beschlussvorlagen**

zu 4.1 **Bestellung eines Protokollführers** **Vorlage: V/2009/08109**

- Herr Zschocke wird als Protokollführer vorgeschlagen

Abstimmungsergebnis:

11 x Ja-Stimmen
0 x Nein-Stimmen
0 x Enthaltung

Beschlussvorschlag:

Im Einvernehmen mit dem Bildungsausschuss bestellt die Oberbürgermeisterin Herrn Jürgen Zschocke als Protokollführer des Bildungsausschusses.

zu 5 **Anträge von Fraktionen und Stadträten**

zu 5.1 **Antrag des Stadtrates Tom Wolter (MitBürger) zur Erstellung von Schulwegweisern** **Vorlage: IV/2009/08025**

- **Herr Hildebrand** informierte, dass die Anregung von Herrn Wolter bereits in die Tat umgesetzt wurde und bereits ein Schulwegweiser für das Schuljahr 2009/10 für künftige Schüler und deren Eltern vorliegt - ein Schulwegweiser für das Schuljahr 2010/11 ist in Vorbereitung
- durch zweckgebundene Werbung im Schulwegweiser entstehen der Stadtverwaltung keinerlei Kosten
- **Herr Paulsen** bittet um Zusendung, falls der Wegweiser auch in elektronischer Form vorliegt und bittet um Einstellung ins Internet
- **Herr Paulsen** fragt nach einer Broschüre über weiterbildende Schulen
- **Herr Hildebrand** antwortet, dass es auch diese Broschüre in größeren Abständen gibt und eine aktuelle Variante in diesem Jahr in Vorbereitung ist
- **Herr Strech** regt an, die Schulleiter bei der inhaltlichen Gestaltung der Broschüre mit einzubeziehen, um die Schülerströme eventuell besser regulieren zu können - die Broschüre sollte nicht nur die Adressdaten der Schulen, sondern auch das Schulprofil beinhalten
- **Frau Dr. Sitte** beantragt, den Antrag als erledigt anzusehen

- **Herr Dr. Diaby** regt die Übersetzung des Schulwegweisers in verschiedene Sprachen an
- **Herr Paulsen** sagt, dass der Tag der offenen Tür aber weiterhin für die Schulen und die künftigen Schüler sehr wichtig ist, die Broschüre sollte dieses Angebot ergänzen
- **Frau Engelhardt** bietet der Verwaltung die Zusammenarbeit mit dem Stadtelternrat an, um Eltern noch besser über die Bildungswege zu informieren
- Herr Strech erklärt für die Fraktion MitBürger damit den Antrag als erledigt.

**zu 5.2 Antrag der Fraktion DIE LINKE. im Stadtrat Halle (Saale) für ein kostenloses Mittagessen in der Kita
Vorlage: IV/2009/08027**

Abstimmungsergebnis:

Frau Dr. Sitte bittet den Antrag 5.2 abzusetzen
Abstimmung: einstimmig - der Antrag wird von der Tagesordnung abgesetzt

zu 6 schriftliche Anfragen von Stadträten

zu 7 Mitteilungen

- zu 7.1**
- **Information des Bildungsausschusses über die Nichtgenehmigung der Schulentwicklungsplanung der Stadt Halle (Saale) durch das Landesverwaltungsamt**
 - **Grundschule Rosengarten**
 - **Inhalt und Auswirkung der 12. SchG-Novelle auf die Schülerbeförderung**
-

Herr Hildebrand informiert, dass der Beschluss des Stadtrates zur Mittelfristigen Schulentwicklungsplanung durch das Landesverwaltungsamt nicht genehmigt wurde. Versagungsgründe neben formellen Sachen auch die Nichtfestlegung von Regularien zur Steuerung der Schülerströme an weiterführende Schulen.

Herr Kogge ergänzt, dass im Oktober die Verwaltung einen Beschluss zur nachträglichen Genehmigung dem BA vorlegen wird.
Verweis auf die bestehenden Möglichkeiten Schuleinzugsbereiche oder Losverfahren.

Bedarf der Genehmigung auch vor dem Hintergrund der Beantragung von Fördermitteln erforderlich.

Herr Lange informiert, dass durch das Kultusministerium für Herbst dieses Jahres die VO zur Kapazitätsfestlegung angekündigt wurde.

Informationen zur Schülerbeförderung

Änderungsgesetz zum Schulgesetz

Herr Hildebrand erläutert, welche Schülergruppe es betrifft und erläutert kurz die Rahmenbedingungen.

Keine Beförderungspflicht sondern Zuschusszahlung; erst 100 % ige Eigenbeteiligungsanteil gefordert, dann tritt Stadt in Zuschuss ein.

Zahlung nur für Schultage; Hinweis auf Schreiben des MK zu Verfahrensweisen

Hinweis auf Beschlussvorlage zur Regelung der Erstattungsgrenze (4 km).

Herr Lange sieht die durch das MK herausgegebenen Umsetzungshinweise als fraglich an. Fragt an, ob Beschlussvorschlag nur auf diesen Punkt sich beschränkt oder umfassende Satzungsänderung kommt.

Herr Kogge verweist auf die drei unterschiedlichen Säulen

- Klassen 1- 10
- Klassen 11 – 13
- Individuelle Beförderung

Gesetzliche Grundlage nicht eindeutig – wie viel Schultage 200 oder 300

In Verbindung mit der Finanzierung des öffentlichen Nahverkehrs stellt sich die Frage – welche Fahrkarten.

Bestrebung: Fahrkarte, mit der viel Zeit abgedeckt wird, aber bei der auch nicht zu viel Kosten entstehen.

Frau Dr. Bergner sieht die Verwaltung weiterhin in der Pflicht mit der HAVAG Gespräche zu führen.

Herr Trömel bittet um eine Übersicht, über Kennziffern der Schülerbeförderung.

zu 7.2 Information zur Schülerspeisung an der Grundschule "Albrecht Dürer"

Herr Hildebrand informiert, dass der gekündigte Speiseanbieter kurz vor Schuljahresbeginn rechtlich gegen die Kündigung vorgegangen ist.

Durch schwebendes Verfahren Übergangslösung mit zwei Anbietern. Gerichtliche Entscheidung am 28.08.2009 hat Kündigung bestätigt.

Herr Dr. Diaby fragt nach, was die Stadt unternehmen will um zukünftig solchen Streit auszuschließen.

Herr Hildebrand weist auf die Pflicht der Stadt hin, zu versorgen. Voraussetzung für elterngerechte Versorgung ist die Einigkeit der Eltern in der Schule (Problem in der GS Dürer).

BA beschließt Rederecht für die Elternvertreterin der GS Dürer Frau Dr. Köhne.

Frau Dr. Köhne, Vorsitzende der AG Schülerspeisung an der GS Dürer:
Verweist auf bestehenden Mehrheitsbeschluss, Diskussion unter den Eltern, fehlende Informationen zum Verfahren

zu 7.3 Umsetzung Konjunkturpaket II

Herr Kogge berichtet, dass die ersten Mittel für den Schulbereich zur Verfügung stehen und verweist auf die vorliegende Liste.

Herr Trömel bitte um die Excel-Liste vom Mai als Anlage zum Protokoll.

Frau Dr. Sitte fragt an, ob es richtig ist, dass die Leitung der Maßnahmen zum kommunalen Bildungszentrum und zur Grundschule Kröllwitz unter Leitung des Schulamtes laufen.

Herr Kogge: falsche Informationen; ZGM leitet Sanierungen auch nicht Schulverwaltungsamt

zu 7.4 Brandschutzkonzept

Herr Paulsen; in Bezug auf Diskussion zum Umzug Jägerplatz passt Aussage in Liste nicht zur Diskussion.

Herr Kogge verweist auf den Zusammenhang Brandschutz – Bestandsschutz
Verwaltung wird Lösungsmöglichkeiten aufzeigen, Bildungsausschuss entscheidet

Herr Paulsen fragt, ob Jägerplatz Bestandsschutz hat?

Herr Kogge: JA

Herr Marquardt fragt nach bestimmten Angaben in der Liste?

Herr Schachtschneider wünscht bei der weiteren Diskussion zu der Liste die Anwesenheit des ZGM.

Herr Lange sieht die Möglichkeit in der Diskussion zu entscheiden, wo kann man zeitlich strecken, wo muss sofort reagiert werden.

Herr Kogge verweist nochmals darauf, dass es das Anliegen der Verwaltung war rechtzeitig den BA zu informieren, welche Probleme werden in nächster Zeit auf uns zu kommen.

zu 8 Beantwortung von mündlichen Anfragen

Frau Dr. Wünscher fragt nach der Sicherung des Sportunterrichtes für die Montessorischule sowie zur unvollständigen Ausstattung des Giebichenstein-Gymnasiums.

Herr Hildebrand: Schule in freier Trägerschaft; Stadt nicht zuständig; zuständig ist Träger der Schule.

Herr Kogge verweist darauf, dass durch andere in Abstimmung mit der Schule angeschaffte Ausstattung (z. B. Brennofen) nicht mehr genügend Geld vorhanden ist um die neuen Tafeln im vollen Umfang zu kaufen. Soll schrittweise nachgerüstet werden.

Frau Dr. Bergner fragt nach dem offenen Brief des Christian-Wolff-Gymnasiums und nach dem neuen Standort für das Planetarium?

Herr Kogge: Brief bisher nicht vorliegend; wenn er vorliegt wird er beantwortet.

Planetarium: zunehmende Verschlechterung der technischen Ausstattung
Bau und Elektrische Anlage ermüdet.

Neuausstattung nur bei Erneuerung möglich

Frage: Ist langfristig der jetzige Standort der richtige Standort?

Planetarium wichtig für Stadt, deshalb beschäftigt man sich damit.

Konzept wurde erarbeitet; heutige Technik lässt viele Möglichkeiten zu

Herr Trömel fragt nach dem Schullandheim Franzigmark und kritisiert das „Totreden“ der Einrichtung über die Presse.

Herr Kogge verweist auf die katastrophale Ausgangssituation. Verwaltung wird Vorschlag BA und SR Vorschlag unterbreiten.

Herr Paulsen fragt nach der Veröffentlichung der Vorlage Schulentwicklungsplanung alt und Neu – was steht im Ratsinformationssystem?

Verwaltung prüft.

Herr Lange kritisiert, dass noch kein VHS-Beirat stattgefunden hat.

zu 9 Anregungen

Für die Richtigkeit:

Datum: 04.11.09

Jürgen Zschocke
Protokollführer

Andreas Schachtschneider
Ausschussvorsitzender